

Süddeutsche Zeitung: Die fetten Jahre sind vorbei

geschrieben von Chris Frey | 17. Juli 2018

Helmut Kuntz

Viele kennen aus ihrer Schulzeit den berühmten Spruch „*Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Karthago zerstört werden muss*“, ein Musterbeispiel, wie durch unendliches Aufsagen eine nicht rational begründbare Meinung übernommen und am Ende doch Wirklichkeit wird. Die Süddeutsche Zeitung hat dieses Prinzip schon lange verinnerlicht und wendet es zur Vorbereitung des Endkampfes gegen den nicht mehr nur Rom, sondern die ganze Welt bedrohenden Klimawandel an, indem sie konsequent und regelmäßig, mal große und viele kleine Artikel zum dadurch drohenden Untergang lanciert.

Erinnert man sich noch, dass der Anstieg des Meeresspiegels die Pazifischen Inseln verschwinden lassen sollte? Macht nichts

geschrieben von Chris Frey | 17. Juli 2018

Anthony Watts

Korallen-Atolle werden größer und versinken nicht! Dies geht aus einer neuen Studie hervor, für die Satellitendaten ausgewertet worden waren.

Da schau her: „Deckel abgesprengt“ vom Topf der Vertrauenswürdigkeit wissenschaftlicher Begutachtungen

geschrieben von Chris Frey | 17. Juli 2018

Anthony Watts

Die Globale-Erwärmung-Alarmisten mussten diese Woche einen schweren

Schlag einstecken hinsichtlich ihrer Bemühungen, minderwertige „begutachtete“ Klimastudien zu vergöttern. Prof. Dr. med. John Ioannides von der Stanford University sprengte den Deckel ab vom Topf der Vertrauenswürdigkeit des Begutachtungs-Prozesses, und zwar in einem Interview mit Agence France Presse (AFP).

Klimaschutz als Herrschaftsinstrument

geschrieben von Chris Frey | 17. Juli 2018

von **Dr.-Ing. Normann Treinies**

Eine merkwürdige Wortschöpfung breitet sich weltweit, vor allem in Deutschland aus. Es ist der alle Bereiche des täglichen Lebens umfassende Begriff „Klimaschutz“. Selbst kleine Städte haben in ihrer Verwaltung einen Klimaschutzbeauftragten. Auf den Jugendseiten der Zeitungen werden schon Kleinkinder mit dem Begriff vertraut gemacht. In Anzeigebültern findet man Rezepte für „klimaschonende“ Gerichte.

Chef des *Green Climate Fund* tritt nach katastrophalem Treffen zurück

geschrieben von Chris Frey | 17. Juli 2018

Anthony Watts

Der *Green Climate Fund* (GCF), ins Leben gerufen mit dem vermeintlichen Ziel, Milliarden Dollar an arme Nationen zu leiten, ließ verlauten, dass man am Mittwoch ein „sehr schwieriges und enttäuschendes“ Treffen abgehalten habe. Dies bedeutet einen weiteren herben Rückschlag, nachdem Präsident Trump im vorigen Jahr dem GCF die Unterstützung entzogen hatte.